

Die Workshopleiter

Prof. Dr. Wolfgang Franz ist Präsident des ZEW und Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Er ist Mitglied zahlreicher internationaler Forschungsinstitute und des Wissenschaftlichen Beirates beim Bundeswirtschaftsministerium. Prof. Franz war von 1994 bis 1999 Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Prof. Dr. Walter A. Oechsler ist Inhaber des Lehrstuhls und Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Personalwesen und Arbeitswissenschaft an der Universität Mannheim. Er ist Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Personalführung und Prorektor für Auslandsbeziehungen an der Universität Mannheim.

Prof. Dr. Volker Rieble ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Mannheim.

Das Forschungsprojekt „Entgeltflexibilisierung aus ökonomischer und juristischer Sicht“

Als Ursachen für die hohe Arbeitslosigkeit in Deutschland werden immer wieder überhöhte Entgelte und eine in regionaler und qualifikatorischer Hinsicht zu starre Entgeltstruktur genannt. Die mangelnde Entgeltflexibilität wird dabei häufig auf einen stark regulierten Arbeitsmarkt und ein inflexibles Arbeitsrechtssystem, insbesondere im Bereich der Entgeltfindung zurückgeführt.

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten interdisziplinären Forschungsprojektes sollen Grundlagen für ein besseres Verständnis der ökonomischen und juristischen Zusammenhänge zwischen dem Arbeitsrechtssystem und dem Grad der Entgeltflexibilität erarbeitet werden. Ziel ist es, wirtschaftspolitisch gehaltvolle, theoretisch und empirisch fundierte Ergebnisse zum Zusammenhang zwischen der Flexibilität von Entgelten und Beschäftigung zu erhalten. Darauf aufbauend sollen Reformoptionen für Unternehmen, Tarifvertragsparteien und öffentliche Entscheidungsträger abgeleitet werden.

Neben einer schriftlichen Befragung zum derzeitigen Stand der Entgeltflexibilisierung in Unternehmen sollen im Rahmen von qualitativen Fallstudien und eines Expertenworkshops Möglichkeiten und Grenzen einer Entgeltflexibilisierung analysiert werden, wobei sowohl die Interessen von Unternehmen aber auch von Betriebsräten und den Tarifvertragsparteien erfasst werden sollen.

		ZEW
Schloss D-68131 Mannheim		
Lehrstuhl und Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Personalwesen und Arbeitswissenschaft	Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht	Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, L7, 1 68161 Mannheim

Expertenworkshop

„Flexibilisierung des Arbeitsentgelts“

27. September 2000

Kurzbeschreibung

Der Workshop dient dem Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Insbesondere sollen Flexibilisierungsbedarfe und –potentiale verschiedener Unternehmen sowie praktische Umsetzungsmöglichkeiten und –barrieren bei der Flexibilisierung betrieblicher Entgeltsysteme diskutiert werden.

Im Anschluss an eine kurze Einführung in die Thematik werden zunächst die bisherigen Ergebnisse aus den Fallstudien sowie der Unternehmensbefragung vorgestellt. Anschließend sollen in drei Gruppen verschiedene Flexibilisierungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Schwerpunkte liegen dabei auf der Belohnung individueller Leistung, einer Ausrichtung von Entgelten am Unternehmenserfolg und einer Förderung des flexiblen Personaleinsatzes durch entsprechende Entgeltgestaltung.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Personalverantwortliche aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen. Um die verschiedenen Sichtweisen bei der Flexibilisierung von Entgelten offen zu legen, sind dabei sowohl Mitarbeiter aus dem Personalbereich als auch Mitglieder des Betriebsrats eingeladen, am Workshop teilzunehmen.

Keine Teilnahmegebühren

Da es bei dem Workshop in erster Linie um einen Erfahrungsaustausch geht, werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Veranstaltungszeiten und -ort

Der Workshop findet am Mittwoch, den 27. September 2000, von 10.00 bis 16.30 Uhr im ZEW, L7, 1, 68161 Mannheim statt.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme am Workshop können Sie schriftlich mit der beiliegenden Postkarte vornehmen. Geben Sie bei der Anmeldung bitte auch an, an welchem der drei Gruppenthemen Sie mitarbeiten möchten.

Ansprechpartner

Für Fragen stehen Ihnen Herr Lars Reichmann und Herr Jochen Roll, Lehrstuhl und Seminar für ABWL, Personalwesen und Arbeitswissenschaft, Tel.: 0621-181-1507, Fax: 0621-181-1505, E-mail: reichmann@personal.bwl.uni-mannheim.de bzw. roll@personal.bwl.uni-mannheim.de gerne zur Verfügung.

Programmablauf

- 10.00 – 10.15 **Begrüßung und Vorstellung des Tagesablaufes**
(Prof. Dr. W.A. Oechsler)
- 10.15 – 12.00 **Entgeltflexibilisierung als Herausforderung**
Vorstellung des Forschungsprojektes „Entgeltflexibilisierung aus ökonomischer und juristischer Sicht“ (Prof. Dr. W. Franz, Prof. Dr. W.A. Oechsler, Prof. Dr. V. Rieble)
Vorstellung der Ergebnisse der Pilotstudie „Flexibilisierung von Entgeltsystemen“ (Dipl.-Kfm. Lars Reichmann, Dipl.-Kfm. Jochen Roll)
Vorstellung der Ergebnisse aus der Firmenbefragung (Dr. F. Pfeiffer)
Diskussion (Prof. Dr. W.A. Oechsler)
- 12.00 – 13.00 *Mittagspause*
- 13.00 – 15.00 **Arbeit in drei Arbeitsgruppen**
1. Wie lässt sich individuelle Leistung flexibel honorieren?
(Prof. Dr. W.A. Oechsler)
 2. Wie kann ein Entgeltsystem am Unternehmenserfolg ausgerichtet werden?
(Prof. Dr. W. Franz)
 3. Wie lässt sich Entgeltflexibilität mit flexiblem Personaleinsatz verbinden?
(Prof. Dr. V. Rieble)
- 15.00 – 15.15 *Kaffeepause*
- 15.15 – 16.30 **Diskussion der Ergebnisse im Plenum**
(Prof. Dr. W.A. Oechsler)
- ab 16.30 **Abschließender Empfang und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch**